Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Jeversches Wochenblatt
# 1884

97 (21.6.1884)

urn:nbn:de:gbv:45:1-370858

Visual Library

# Jeversches Wochenblatt

und

## Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 97. Sonnabend, den 21. Juni 1884.


## Gesetzblatt

für das

**Herzogthum Oldenburg.**

XXVII. Band. (Ausgeg. d. 14. Juni 1884.) 7. Stück.

**Inhalt:**

Nr. 12.

Mit Höchster Genehmigung wird mit dem 1. Juli d. J. der § 1 der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 2. Januar 1866, betreffend Zulassung zum Acceß im Zoll- und Steuerdienste, aufgehoben und durch nachstehenden § 1 ersetzt.

§ 1.

1. Wer als Supernumerar zum Zoll- und Steuerdienste zugelassen zu werden wünscht, muß

a) noch im jugendlichen Lebensalter stehen, mindestens aber das 18. Lebensjahr vollendet, regelmäßig auch die Militairpflicht als einjährig Freiwilliger durch befriedigend geleisteten Militairdienst erfüllt haben (vergl. Ziffer 2);

b) über seine Schulbildung den Nachweis der Reife zur Versetzung in die erste Classe eines Gymnasiums oder die erste Classe einer Realschule erster Ordnung (Realgymnasiums) oder die erste Classe einer Realschule von neunjährigem Cursus ohne obligatorischen Unterricht im Latein (Ober-Realschule) oder der Reife zum Abgange aus der ersten Classe einer Realschule zweiter Ordnung (Realschule) oder einer Preußischen, zu Entlassungs-Prüfungen berechtigten höheren Bürgerschule vorlegen;

c) Zeugnisse über Fleiß, gute Fähigkeiten und sittliches Wohlverhalten beibringen;

d) eine gute leserliche Hand schreiben und rasch und sicher rechnen können;

e) durch ein glaubhaftes ärztliches Zeugniß den Nachweis körperlicher Tüchtigkeit und eines guten, zu den Anstrengungen des Grenzaufsichtsdienstes befähigenden Gesundheitszustandes, sowie des Freiseins von körperlichen Gebrechen und Schwächen, insbesondere auch bezüglich des Sehvermögens und des Gehörs erbringen;

f) nachweisen, daß er mindestens zwei bis drei Jahre sich ohne Beihülfe des Staats zu unterhalten im Stande ist.

Die einzureichenden Zeugnisse über Schulbesuch, Kenntnisse, Betragen, Gesundheit, Unterhaltungsmittel müssen so bestimmt gefaßt sein, daß über die Zulässigkeit der Annahme des Bewerbers keine Zweifel obwalten können.

2. Junge Leute, welche zum Militoirdienst für untauglich befunden oder vorläufig zurückgestellt sind, können nur bei hervorragender geistiger Begabung und nur dann angenommen werden, wenn die Zulassung zum Militairdienste wegen solcher körperlicher Mängel verweigert worden, die ganz besonders nur für diesen Dienst ungeeignet machen, und wenn auf Grund weiterer Untersuchung anzunehmen ist, daß die körperliche Beschaffenheit auch zur Ableistung des Grenz- u. Steueraufsichtsdienstes vollständig ausreicht.

Es bleibt aber die Entlassung ausdrücklich für den Fall der in letzter Beziehung nicht genügenden Beschaffenheit vorbehalten.

Anträge auf schon vor zurückgelegtem 18. Lebensjahre oder vor der Ableistung des Militairdienstes und unter Vorbehalt der späteren Ableistung desselben zu gewährende Zulassung zum Acceß im Zoll- und Steuerdienste können nur in besonderen Ausnahmefällen und in der Regel nur mit der Maßgabe Berücksichtigung finden, daß der Eintritt in den Militairdienst rechtzeitig nachgesucht wird und spätestens mit dem Ablauf des ersten Vorbereitungsjahres erfolgt.

Oldenburg, 1884 Juni 3.

Staatsministerium.
Departement der Finanzen.
Ruhstrat.

Meyer.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Beim Großherzoglichen Amtsgerichte Oberstein ist die Stelle eines Gerichtsschreibergehülfen zu besetzen, mit welcher ein jährliches Gehalt von 900 bis 1500 Mk. verbunden ist. Die Anstellung gewährt die Rechte eines Civilstaatsdieners und Pensionsberechtigung nach den näheren Bestimmungen des Civilstaatsdienergesetzes.

Nur solche Bewerber können Berücksichtigung finden, welche sich schon durch praktische Thätigkeit mit den Gerichtsschreibergeschäften bekannt gemacht haben. Dieselben haben sich auf Verlangen einer Prüfung und Probedienstleistung zu unterziehen.

Die Bewerbungsgesuche, welche eigenhändig zu schreiben und welchen ein kurzer Lebenslauf und die in den Bekanntmachungen des Staatsministeriums vom 2. December 1882, betreffend die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen, vorgeschriebenen Zeugnisse anzuschließen sind, werden bis zum 20. Juli d. J. von dem unterzeichneten Secretariate entgegengenommen.

Qualificirte Militairanwärter haben den Vorzug.

Oldenburg, 1884 Juni 13. Bargmann.

Die Bekanntmachung vom 4. d. M., betr. Auskunft über den Aufenthalt des Arbeiters Hermann Janßen Osterkamp aus Feldhausen, ist erledigt.

Oldenburg, 1884 Juni 16.

Der Staatsanwalt.
Deeken.

Landesbibliothek Oldenburg

In der Nacht vom 16./17. d. M. sind zu Friederikensiel 35 Mk. (2 Zehnmarkstücke, Silber- und Nickelmünzen), eine kleine Loupe und 60—70 Cigarren mittelst Einsteigens gestohlen.

Der Diebstahl ist von mehreren Personen ausgeführt, und haben die Diebe am Orte der That ein rothes Taschentuch mit buntem Rand (welcher an einer Seite fehlt) zurückgelassen. Nr. 741/84.

Oldenburg, 1884 Juni 19.

Der Staatsanwalt.
Deeken.

---

Das Amt macht hierdurch darauf aufmerksam, daß der Pächter der Domaine „Hohewerther Grashaus" angewiesen ist, die fernere Benutzung einiger durch aufgestellte Tafeln als verboten bezeichneter Richtwege über zur Domaine gehörige Ländereien zu verhindern, daß die Bestrafung etwaiger Uebertretungen veranlaßt werden wird.

Amt Jever, 1884 Juni 18.

Hayessen.

---

Zur öffentlichen Verpachtung der auf der Jever-Carolinensieler Chaussee zwischen Jever und Harmburg zu errichtenden Weggeldhebestellen ist neuer Termin

**auf Donnerstag, den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr,**

auf dem Amte angesetzt.

Jever, 1884 Juni 18.

Der Amtsvorstand.
Hayessen.

---

## Immobil-Verkauf.

In Convocationssachen,
betreffend
den öffentlichen Verkauf der dem Hausmann Tiemann Janssen Dudden, früher zu Groß-Neßhausen, jetzt in Amerika, gehörigen, in der Mutterrolle der Gemeinde Tettens zu Art. 53 und 54 und der Gemeinde Hohenkirchen zu Artikel 31 registrirten Immobilien,

ist neuer Termin zum Verkauf vorbenannter Immobilien auf den

**21. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,**

im hiesigen Gerichtslocale angesetzt.

Jever, 1884 Juni 7.

Amtsgericht, Abth. II.
Hemken.

Meyerholz.

---

## Sielsachen.

Die Reinigung der Crildumer Sieltiefe, vom Siel bis Schreiersort und vom Kreuztief bis Tammhausen, soll am

**Dienstag, den 24. Juni, Nachmittags 4 Uhr,**

in Joh. Hellwigs Wirthshause zu Schmidtshörn öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

St. Joostergroden, 1884 Juni 14.

A. H. Gerken, Sielgeschw.

---

Die Schaugräben in der Gemeinde Sengwarden sind, soweit solche der Rüstr.-Kniphauser-Sielacht angehören, gegen den 1. Juli zu reinigen und, wo erforderlich, zu schlöten, bei Vermeidung von Brüchen.

Tammhausen, 1884 Juni 18.

G. J. Gerriets, Sielgeschw.

Die Schaugräben in den Gemeinden Accum und des südlichen Theils der Gemeinde Sillenstede sind gegen den 1. Juli d. J. in schaufreien Stand zu setzen, bei Vermeidung von Unannehmlichkeiten.

Moorsum, 1884 Juni 19.

C. H. Reents, Nebengeschw.

---

## Verpachtungen.

# Verpachtung eines Landguts.

Die Erben des weil. Gutsbesitzers G. H. Müller beabsichtigen das von ihrem weil. Erblasser herrührende, im Kirchspiel Burhafe belegene

# Landgut Ovelgönne,

bestehend aus

einem massiven, geräumigen Wohn- u. Wirthschaftsgebäude mit Nebengebäude, Backhause, Obst- und Gemüsegarten, sowie 54 Diemathen besten Marschlandes,

zum Antritt auf nächsten Herbst bezw. 1. Mai 1885 öffentlich durch den Unterzeichneten verpachten zu lassen.

Es wird zu diesem Zwecke Licitationstermin auf

**Donnerstag, den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr,**

im Schmidt'schen Gasthofe zu Wittmund anberaumt, wohin Pachtlustige hiermit geladen werden.

Friedeburg, den 16. Juni 1884.

**H. Eggers.**

---

# Verpachtung.

**Der Landwirth Herr H. A. Willms zu Friedrichsgrode** hat mich mit der öffentlichen Verpachtung seines bei der Friedrichsschleuse belegenen

# Landguts,

aus sehr guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Obst- und Gemüsegarten, Backhause und 80 Diemathen besten Marschlandes bestehend,

beauftragt.

Landesbibliothek Oldenburg

Termin wird auf
Donnerstag, den 3. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
im A. Gerdsen'schen Gasthofe zu Carolinensiel anberaumt.

Die Verpachtungs-Bedingungen können bei dem Herrn Verpächter und dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Friedeburg, den 16. Juni 1884.

**H. Eggers,**
Königl. Auct.

---

Der Landwirth B. Janssen zu Großostiem läßt
Dienstag, den 24. d. M.,
Nachmittags 6 Uhr,
in A. Otten Wirthshause zu Großostiem die ihm gehörige, zu Feldhausen belegene

**Landstelle,**

bestehend aus guter Behausung, Garten und 133 Matten Landes, öffentlich auf mehrere Jahre vom 1. Mai 1885 an verpachten.

Pächter erhält 150 Haidschafe mit in Nutzung.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1884 Juni 15.

Gerdes.

---

## Vergantungen.

Der Thierarzt Harms zu Langewerth läßt am
Mittwoch, den 25. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr anf.,
**2 Hct. 25 Ar (7 Grasen) Klee zum einmaligen Mähen,**
**1 Hct. 62 Ar (5 Grasen) beste Wintergerste und**
**ca. 62 Ar (ca. 2 Grasen) echten Probsteier Rocken erster Ernte auf dem Halme**
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich bei Gastwirth Martens zu Langewerth rechtzeitig einfinden.

Neuende, den 19. Juni 1884.

H. C. Cornelssen,
Auctionator.

---

Der Hausmann F. M. Harms zu Groß-Aukens bei Wiarden läßt am
Donnerstag, den 26. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anf.,
auf seinem an der Chaussee belegenen Landgut:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 4 | Matten | Wintergeste | in passenden Abtheilungen auf dem Halme, |
| $2^1/_2$ | „ | Rocken | |
| $3^1/_2$ | „ | Weizen | |
| $9^2/_3$ | „ | sehr gute Mehde | |

sowie: das Ufergras von 10 Matten und die Nachweide von $9^2/_3$ Matten
öffentlich meistbietend auf 21 Wochen Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Bübbens, 1884 Juni 12.

J. F. Detmers.

---

# Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann **H. Janssen aus Wittmund** läßt
am Donnerstag, den 26. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anf.,
in Kupers Behausung zu Kopperhörn:

**20—30 St. große u. kleine Schweine**

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, den 19. Juni 1884.

H. C. Cornelssen, Auct.

---

Die Erben des weil. Hausmanns Theile Heinrich Suhren zu Jeringhave lassen am
Mittwoch, den 2. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anf.,
beim Wohnhause des Erblassers:

1 einjährigen Schimmelwallach,
2 einjährige Stutenterfüllen, einfarbig braun,
5 beste Milchkühe,
1 schwere tiedige Kuh,
5 schwere dreijährige Ochsen,
5 zweijährige Ochsen,
4 zweijährige belegte Quenen,
1 güste Quene,
11 Rinder,
10 Kälber

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Das Vieh kann auf Wunsch der Käufer bis auf Weiteres in Grasung bleiben.

Käufer ladet freundlichst ein

Bockhorn, 1884 Juni 12.

H. A. von Harten.

---

**Sanderahm.** Der Landmann J. F. Backhaus zu Sanderostergroden läßt am
Donnerstag, den 3. Juli d. J.,
Nachmittags 4 Uhr anf.,
die Mehde von ca. 30 Grasen sehr alten Fettweiden und solche von 6 Grasen Neuland zum Mähen, auch 15 Grase Hafer auf dem Halme, alles in passenden Abtheilungen,
öffentlich mit Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer wollen sich in meinem Hause versammeln.

A. Dierks.

---

## Jev. Mob.-Br.-Vers.-Gesellschaft.

Da die Versicherung über Feldfrüchte und Viehfutter mit dem 30. Juni abläuft, wird an Erneuerung derselben hiermit erinnert.

Fedderwarden, den 13. Juni 1884.

C. F. Franzen.

Landesbibliothek Oldenburg

## Gesucht.

Auf sofort ein zweiter Knecht.

Cleverns. Frau Martens.

## Gesucht.

Auf gleich ein Großknecht gegen guten Lohn. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Fedderwarder-Groden. E. Dudden.

Einem jungen Mann, der sich in der Landwirthschaft weiter ausbilden will, kann ich auf gleich anzutreten eine gute Stelle in einer großen Landwirthschaft nachweisen.

Jever, 17. Juni 1884.

Schemering, Hotel Adler.

## Gesucht.

Ein Schneidergeselle.

Wiarden. G. J. Günther.

Ein werkverständiger Schuhmachergeselle findet sofort Arbeit bei

Neugarmsstiel. G. W. Janssen.

## Gesucht.

Auf sogleich ein Knecht oder Tagelöhner mit guten Zeugnissen.

St. Jooster-Groden. Joh. Meenen.

## Gesucht.

Ein Knecht für die Landwirthschaft. Auskunft ertheilt

Fr. Gerdes,
Jever, Stadtwaage.

Oldenburg. Gesucht. Auf sogleich ein tüchtiges Mädchen, welches für einfache Küche und Hausarbeit Verständniß hat.

Carl Wichmann, Langestr. 66.

Gesucht. Auf sogleich ein Schuhmachergeselle.

Mühlenstraße. U. Hillers.

Gesucht. Auf sofort ein Schuhmachergeselle.

Breddewarden. J. H. Reelfs.

## Gesucht.

Einige Zimmer- und Maurergesellen.

Schaar. W. J. Schröder.

## Gesucht.

Auf gleich oder 1. Juli 2 solide Knechte, 1 Acker- und 1 Drescherknecht.

Potthuse, 1884 Juni 10.

Fooken.

## Gesucht.

Auf sofort ein junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Etwas Salair wird gegeben. Familiaire Stellung.

Förriesdorf. G. Harms.

Das von mir bewohnte, dem Hausmann Chr. Richter gehörige, hier angenehm belegene Haus mit 2 großen Gärten, 13 Matten Hammlandes und 1 Stück Geestlandes wünsche ich zum Antritt auf diesen Herbst oder 1. Mai 1885 zu verafterpachten.

Pachtliebhaber wollen sich an Actuar Gerdes zu Jever oder an mich wenden.

Schortens, 1884 Juni 15.

Otto Siebels.

## Gemüse- und Blumenpflanzen

habe in großer Auswahl sehr billig abzugeben.

Pütthausen. Claas Janßen.

Einige Tausend gute Strohdocken hat billig zu verkaufen Reent Nicolai,
Grafschaft.

Habe noch eine kleine Parthie Speisekartoffeln zu verkaufen.

Tettens. J. F. Janssen.

## Zu verkaufen.

Kohl- und Steckrüben-Pflanzen beetweise.

Moorwarfen. Wittwe Remmers.

## Zu verkaufen.

Kohl- und Steckrüben-Pflanzen, Massenvorrath.

Rahrdum, 1884. **Johann Friedrich Wolf.**

## Zu verkaufen.

Ein Fuder Landheu (Pferdeheu).

Wüppels. Heinrich Frerichs.

## Zu verkaufen.

7- bis 8000 Pfund Rockenschöfe.

Siebelshausen bei Fedderwarden.

Peter Stadtlander.

## Zu verkaufen.

Sulinger Sensen und Sichten, sowie Sensenbäume und Sichthölzer, Westfälinger Sensenschärfer und Wetzsteine sehr billig bei

Hohenkirchen. B. Oltmanns.

**3 Matten Wehde** am Wege von Schortens nach Sillens habe ich in Abtheilungen unter der Hand zu verkaufen.

Feldhausen. **Hinr. Peters Janssen.**

Das Deckgeld für meinen zweijährigen Prämien- und Heerdbuchsstier beträgt 2 Mark.

Bübbens, 1884. D. A. Mennen.

## Anzuleihen gesucht.

36000 Mk. zu 4 % am 15. Januar k. J. gegen erste Hypothek auf 2 Marschstellen; Taxwerth über das Doppelte. Zinszahlung prompt.

Offerten erbittet P. O. Folkers.

Ostiem, Juni 1884.

**Prima Schmiedekohlen bei ganzen und halben Waggons billigst bei**

J. Kossenhaschen.

## Staubfreie Ofenschwärze

von

**Reinhold Diezmann, Plauen i./V.**

empfiehlt à Packet 15 Pf.

**K. H. Mehrtens.**

## Unser Lager in sämmtlichen Bauartikeln

halten bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

**Jever. Habben & Wiggers.**

**Dunkelrothe Goldfische und Goldkäfer**

empfiehlt

Jever. J. G. Harenberg.

Landesbibliothek Oldenburg

# Tabake

aus der altrenommirten Fabrik von

## Ubbo T. Petersen

### zu Norden

sind zu haben bei den Herren:

Wilh. Gerdes, Jever.
F. G. Harms, „
J. H. G. Düser, „
A. B. Frerichs Wwe., Jever.
M. H. Gerriets, Jever.
F. J. H. Warntjen, Jever.
A. Eden, Oldorf.
J. G. Onnen, Hohenkirchen.
F. E. Tjarks, Wiarden.
F. B. Deichgräber Wwe., Horum.
H. J. Gathemann Wwe., Hooksiel.
G. Dupré, Waddewarden.
B. Ubben Wwe., Neugarmssiel.

---

## D. Heeren, Uhrmacher,

### St. Annenstraße,

hält sein Lager von goldenen und silbernen **Herren-** und **Damenuhren, Regulateuren, amerikanischen** und **Schwarzwälder Uhren** bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

---

Von jetzt an jeden Sonntag Morgen:

## Fettes Hammelfleisch,

sowie

## dicker Talg.

**D. W. Josephs Söhne.**
Blauestraße.

---

Frische rothe Grasbutter per Pfd. 80 und 90 Pf., sowie sehr schönen hiesigen Käse empfiehlt

**Wilh. Gerdes.**

---

## Verpachtung.

Das Landgut von Fräulein Friederike Graepel, zum Neuender-Altengroden belegen, groß ca. 120 Grasen, ist auf Mai 1885 zu verpachten, und können Reflectanten bei Gustav Graepel in Rüstersiel nähere Auskunft erhalten.

Zur gefl. Nachricht diene, daß der jetzige Bewohner, Herr Habben, die Pachtung nicht fortsetzen will.

---

## Alpacca- und Cachemire-Röcke

### für Herren,

welche sich durch vorzügliche Stoffe, gute Arbeit und Sitz auszeichnen, empfiehlt zu billig gestellten Preisen.

**Jever. A. Mendelsohn.**

---

Harken, Forken und Sensenbäume bei
Sengwarden. Wilh. Reiners.

---

## Buchen-Stämme

für Böttcher empfiehlt

**A. B. Süßmilch.**

---

Für 10 000 Pfund vorzügliches Marschheu von alten Weiden oder 12 000 Pfd. bestes Kleeheu, bei Fetköter gewogen und frei in Jever, zahle ich 300 Mk.
Jever. Dr. Gerdes.

---

## Roh-Vaseline,

bestes Leder-Conservirungsmittel und unentbehrlich für jeden Pferdebesitzer als Huf-Conservirungsmittel, empfiehlt Joh. B. Reiners,
Hooksiel.

---

Weißen grobsteinigen Candis, Pfund 50 Pf.
Hooksiel. Joh. B. Reiners.

---

Bestes Maschinenöl, Pfd. 60 Pf., bei
Hooksiel. Joh. B. Reiners.

---

## Frauenverein.

Dienstag, den 24. Juni, 3 Uhr Nm., im „Adler".

D. V.

---

In Auftrag haben wir Mk. 100 000 auf gute Landhypothek zu belegen.

**Jeverl. Bank.**
Lüken, Mettcker u. Fimmen.

---

Bergmann's

## Vaseline-Seife

von **Bergmann & Co., Köln,**

Die mildeste aller Seifen, sie macht die Haut geschmeidig und blendend weiß, à St. **50** Pf. empfiehlt ächt B. A. Frerichs Wwe.

---

## Bier! Bier!

Von nun an habe ich stets Bier tonnen- und literweise zu verkaufen. Gute Waare wird garantirt. Um vielen Zuspruch bittet
Förrien. F. M. Hayen.

---

Alle, die Forderungen an den Nachlaß des weil. Arbeiters Fokke Meyer zu Wiardergroden haben, werden ersucht, mir bis 1. Juli d. J. Rechnung zugehen zu lassen; desgleichen wollen Alle, die an den Nachlaß schulden, bis dahin Zahlung leisten.

Horumersiel, 1884 Juni 16.

**F. M. Müller, Auct.**

---

Bergmanns

## Original-Zahnpasta

von **Bergmann & Co.,** Köln,

anerkannt bestes Mittel zur Reinigung und Erhaltung schöner weißer Zähne, Stück **50** Pf., empfiehlt B. A. Frerichs Wwe., Jever.

---

Prima Wagenreepen empfiehlt
Sengwarden. Wilh. Reiners.

---

Sonntag, den 22. Juni:

## Kaffeeball,

wozu freundlichst einladet
Waddewarden. R. W. Tholen.

Landesbibliothek Oldenburg

# Warnung!

Trotz meiner wiederholten öffentlichen Bekanntmachungen tauchen die Packete mit der Aufschrift:

**Extra feiner Deutscher Gesundheits-Caffee**
**bei Ludwig Carl Reibtreu in Braunschweig**

immer noch auf.

Ich erkläre daher an dieser Stelle abermals, **daß die Firma „Ludwig Carl Reibtreu" in Braunschweig gar nicht existirt, noch je existirt hat, sondern die mit jener Firma bedruckten Packete aus den Fabriken der Herren**

**Meints & Gerdes**
**und E. L. Oldewurtel** } **in Norden**

**hervorgehen und die Anwendung betreffender Firma nur darauf berechnet ist, das Publikum zu täuschen und ihm glauben zu machen, es habe das echte Fabrikat von**

**Ludwig Otto Bleibtreu in Braunschweig**

**vor sich**, welches sich durch über ein Jahrhundert infolge seiner sich stets gleich gebliebenen Reinheit, Vorzüglichkeit und Güte in der ganz besondern und wohlverdienten Gunst des Publikums nicht nur behauptet, sondern von Jahr zu Jahr noch immer mehr befestigt und einen Weltruf erworben hat.

Indem ich vor jener Täuschung warne, bemerke ich, daß die Falsificate einen minderwerthigen Inhalt haben und das Vertrauen in die Güte des **von mir in den Handel gebrachten „Extra feinen Deutschen Gesundheits-Caffee"** beeinträchtigen.

Um die werthen Consumenten desselben und mich dagegen zu schützen, bitte ich die **geehrten Hausfrauen**, sich zu überzeugen, daß derselbe auch auf dem nochmals aufgeklebten weißen Papierstreifen meine **volle** Firma „Ludwig Otto Bleibtreu in Braunschweig" und den unter **meinen** Fabrikzeichen 2c. befindlichen Vermerk **„Gesetzlich geschützt"** auf den Packeten gedruckt trägt, um sicher zu sein, die nur aus meiner Fabrik hervorgehende **echte** Waare — **allerreinster**, nur aus den besten und theuersten Rohmaterialien, **ohne Verfälschung** durch Zusatz von **Runkelrüben 2c.** hergestellter **Cichorien-Kaffee** — zu erhalten.

**Braunschweig**, im Juni 1884.

**Ludwig Otto Bleibtreu,**
**erste und älteste, 1781 gegründete Cichorien-Kaffee-Fabrik.**

---

## Zur gefl. Beachtung!

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das von weil. W. Toben geführte

**Maler- und Glaser-Geschäft**

mit dem heutigen Tage übernommen habe. — Indem ich gute, prompte und billige Arbeit verspreche, empfehle ich mich zu allen in mein Fach schlagenden Arbeiten und bitte um vielen Zuspruch.

Meine Wohnung ist vorläufig bei meinen Eltern, Uhrmacher Pannbacker, in Bübbens.

1884 Juni 23. Hochachtungsvoll
Eduard Pannbacker.

---

Empfehle fein garnirte Damen- und Kinderhüte zu den billigen Preisen von 1, 2, 3, 4, 5, 6 Mk., früherer Preis 4, 5, 6 bis 10 Mk. Verkaufe, um gänzlich damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise. Ferner gebe selbstverfertigte Morgenhauben, schwarze Putzhauben, Kopfputze, weiße und schwarze Rüschen auffallend billig ab.

Jever, Schlachtstraße.

**Marie Jürgens.**

---

Bin am **Dienstag jeder Woche** in meiner Filiale Jever im Hause des Herrn Dantzig, alten Markt, von Morgens 8—1, Nachmittags von 2—6 Uhr zu sprechen. Empfehle mich zum Einsetzen künstlicher Zähne unter Garantie, wie zu allen vorkommenden Zahn-Operationen.

Wilhelmshaven. A. Kramer.

---

**Handlungsbücher**, mit und ohne Linien, für die verschiedenen geschäftlichen Einrichtungen passend.

Die König u. Ebhardt'schen Bücher zu Fabrikpreisen.

Größere, etwa nicht vorräthige Bücher werden nach Vorschrift auf's Prompteste besorgt.

Jever, im Juni 1884.

**J. F. G. Trendtel.**

---

**Dörrier's**

**Caffeehaus bei Varel.**

Mein mitten im Hochwalde liegendes und von **hübschen Parkanlagen umgebenes Etablissement**, das große Localitäten enthält, empfehle ich Touristen und Vereinen angelegentlichst. Vorherige Anmeldung bei größeren Parthien erbeten.

**C. Dörrier.**

---

**Extrafeine Castlebay-Matjes-Heringe,**
pr. Stück 10 Pf.,
empfiehlt **Wilh. Gerdes.**

Landesbibliothek Oldenburg

# Butter.

Unterzeichnete Geschäftsleute sehen sich veranlaßt durch die vielen Unannehmlichkeiten und pecuniären Nachtheile, welche ihnen durch das leider immer mehr um sich greifende, durch längeres Stehenlassen mit Wasser hervorgebrachte, übermäßige Schwermachen der Butterfässer bisher verursacht wurden, hierdurch bekannt zu machen, daß jeder Lieferant von Butter, ohne weitere Rücksprache über obige Sache, dafür garantiren muß, daß das Gewicht des leeren Fasses nicht 13 Pfund übersteigt. Bei später sich herausstellendem Mehrgewicht des leeren Fasses fordern wir den Betrag der Differenz von dem Lieferanten zurück und wird zu dem Zwecke an jedes gelieferte Faß Butter sofort beim Empfang der Name des Lieferanten mit Dinte geschrieben werden, wenn der Lieferant nicht vorzieht, jedes Faß mit seinem Namen zu brennen.

Zugleich machen wir noch darauf aufmerksam, daß wir nur noch ganz frische Butter kaufen und für ältere Waare keine Verwendung haben.

**J. C. Kleiß**, Jever. **Eilers & Gerken. D. Gerken. J. H. Bruns. M. D. Fimmen. K. H. Mehrtens. Wilh. Gerdes. Aug. Jaritz. C. F. Andrée. A. G. Andrée. J. G. F. Friese. F. G. Harms. H. W. Hinrichs. J. H. G. Düser. Ant. Onken. J. G. Harenberg. Heinr. Frerichs. Wilh. Minssen. B. A. Frerichs Wittwe. F. J. H. Warntjen. H. Wiedelmann. M. E. Dirks**, Carolinensiel. **D. R. Mammen**, Altgarmsfiel. **A. C. Ahlrichs, F. F. Janssen** und **O. F. Habben**, Tettens. **J. E. Tiarks**, Wiarden. **A. Eden, G. Dupré**, Waddewarden. **R. W. Tholen** u. **J. R. Janssen** das.

# Garten-Concert

zu

# Groß-Ostiem

am Sonntag, den 22. Juni d. J.,
**ausgeführt von der neuen Jever'schen Concert-Capelle unter Leitung ihres Directors Herrn Liebing.**
**Anfang 4 Uhr Nachmittags.**

**Entree:** 50 Pf. à Person, Familienbillets 3 Stück zu 1 Mk. bei Herrn Otten.

**Illumination des Gartens, sowie großes Feuerwerk.**

Nach dem Concert:

**Ball.**

Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein
**W. Liebing. A. A. Otten.**

---

Unser in allen Preislagen wohlassortirtes

## Cigarren-Lager

halten wir bei Bedarf bestens empfohlen.
Jever, St. Annenstraße.
**Gittermann & Lücht.**

---

Zum Zweck Verkaufs der beim Bahnhofe hies. belegenen

# Mühlenbesitzung

des Heinr. J. Gerken ist Termin auf

**Donnerstag, den 26. Juni 1884, Vormittags 11 Uhr,**

im Gasthof „Schütting" hieselbst angesetzt, wozu Reflectanten mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei annehmbarem Gebot in diesem Termine der Zuschlag erfolgen wird, da ein weiterer Verkaufstermin nicht stattfindet.

Die Verkaufsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

**Jever.** **H. A. Meyer.**

---

# Bezirks-Thierschau in Jever.

Die Commission ersucht die Herren Vertrauensmänner, bei Anmeldung von Rindvieh sich die Schulter und Hüftenhöhe der Thiere mit angeben zu lassen und einzutragen, um darnach eine möglichst richtige Aufstellung erzielen zu können. Ferner wollen dieselben auch Kälber mit zur Anmeldung annehmen, falls Züchter solche zum möglichen Verkauf für die Ankaufs-Commission zur Verloosung aufstellen wollen.

Für die aufgestellten Kälber ist ein Standgeld von 1 Mk. zu erheben, und haben die Aussteller für den Führer des Kalbes eine Eintrittskarte zu lösen, so wie bei Schafen nach Par. 11 und 13 der Statuten geschieht.

Für die Bezirks-Thierschau-Commission:
A. Reling.

---

Der Arbeiter Harm Harberts beabsichtigt wegen Auswanderung nach Amerika sein zu Wittmund in der Nähe des Bahnhofes belegenes

# Haus

mit einem 14 Ar 44 □Mtr. großen Garten

öffentlich durch den Unterzeichneten verkaufen zu lassen und wird zu diesem Zwecke Termin auf

**Montag, den 30. d. M., Nachmittags 4 Uhr,**

im Onnen'schen Gasthofe zu Wittmund anberaumt.

Friedeburg, den 16. Juni 1884.

H. Eggers,
Königl. Auct.

---

Billig! Billig!

## Gemüse-Pflanzen.

(Massen-Vorrath.)

Jever. **Andreas Hinrichs,** Gärtner.

Landesbibliothek Oldenburg

**Parthiewaarengeschäft.**
**Ecke Neuer Markt.**

**Parthiewaarengeschäft.**
**Ecke Neuer Markt.**

Da ich Gelegenheit hatte, ein

# großes Lager Schuhwaaren

äußerst billig zu kaufen, offerire ich dasselbe zu den nachstehend unglaublich billigen Preisen:

Das Paar hochelegante Damen-Stiefeletten 6 Mk., sonst 12—13 Mk., Schuhe für Kinder im Alter von 2 Jahren für 1,50, sonst 4 Mk., Herren-Stiefeletten, mit und ohne Doppelsohlen, 7 Mk., sonst 13—14 Mk., Promenadenschuhe, sehr fein, à Paar 4 Mk., sonst 9 Mk., niedrige lederne Schuhe mit Doppelsohlen für Knaben von 16 Jahren, namentlich für Landkinder passend, à Paar 3 Mk., sonst 7,50 Mk. Schnür- und Knopf-, sowie niedrige Zeugschuhe für Mädchen in großer Auswahl zu Spottpreisen.

Ferner empfehle wieder eine große Auswahl gestreifte Flanellhemden, à Stück 1 Mk., sonst 2,25 M., sowie einen großen Posten Drell- und Arbeits-Joppen, à Stück 2,50 Mk., sonst 6 Mk., engl. lederne Hosen à Stück 4,50, sonst 10 Mk., graue Lüster-Röcke à Stück 3,50, sonst 7 Mk., eine Parthie Buckskin-Hosen für Knaben à Stück 3,50 Mk., sonst 9 Mk., beste Drellhosen à 1 Mk., sonst 2,25 Mk.

Die bereits früher annoncirten Lackhüte für Knaben verkaufe jetzt für 10 Pf. à Stück.

**C. Frank.**



# Oldenburger Zeitung.

Für das mit dem 1. Juli beginnende 3. Quartal unserer Zeitung laden wir zum baldgefl. Abonnement ergebenst ein.

Die **Oldenburger Zeitung** erscheint **täglich** mit öfteren Beilagen in großem Zeitungsformat und kostet pro Quartal 3 Mk.

**Inserate** finden durch die **Oldenburger Zeitung** große Verbreitung und Beachtung; wir berechnen für die 4 mal gespaltene Zeile 10 Pf., auswärtigen Inserenten 20 Pf.

**Bestellungen** auf die Zeitung nehmen alle Kaiserl. Postanstalten und die Landbriefträger, für die Stadt Oldenburg und die Osternburg die unterzeichnete Expedition und die Austrägerinnen entgegen.

**Expedition der Oldenburger Zeitung.**



**Richter - Zorn.**
**Der Landwirth als Thierarzt.**

Die Krankheiten der Hausthiere,
ihre Erkennung, Behandlung, Heilung und Verhütung.
Mit 207 in den Text gedruckten Holzschnitten.

**Elegant gebunden 9 Mk.**

Vorräthig bei C. L. Mettcker u. Söhne, Jever.


## Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:
Luise Carstens
Aug. Petzke.
Hooksiel. Kniphausersiel.

## Geburts-Anzeigen.

Heute früh 9 Uhr wurde meine liebe Frau von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.
Wittmund, 1884 Juni 19.
J. Bleßmann und Frau,
geb. Schmidt.

Statt Ansage.
Durch die Geburt eines Sohnes wurden erfreut
U. Iben und Frau,
Wichtens, 1884 Juni 15. geb. Renken.

## Todes-Anzeigen.

Diesen Morgen 9½ Uhr wurde mein lieber Mann und unser guter Vater, der Gastwirth

**Betto Ihnken,**

durch einen sanften Tod von seinen langen Leiden erlöst. Allen entfernten Verwandten und Freunden diese Anzeige von
den trauernden Angehörigen.
Jever, 19. Juni 1884.
Die Beerdigung findet am Montag, Nachmittags 5 Uhr statt.

Am 15. d. M., Nachmittags 2¾ Uhr, endete der Tod die langen Leiden unserer lieben Mutter und Großmutter, der Wwe. des Schneidermstr. C. Remmers,

**Anna Catharina Remmers,**
geb. Tjarks,

im Alter von reichlich 80 Jahren 4 Monaten, was wir allen Verwandten und Bekannten mit betrübtem Herzen zur Anzeige bringen.
Accum, den 16. Juni 1884.
C. A. Remmers.
R. F. Harms u. Frau
nebst Kindern.


Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever
— Hierzu eine Beilage. —



Landesbibliothek Oldenburg